

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	44 (1971)
Heft:	4
 Artikel:	Solothurn : kleine Stadt mit grosser Tradition
Autor:	Müller, Urs-Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-518087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Solothurn – kleine Stadt mit grosser Tradition

Das kleine Städtchen Solothurn, malerisch an beiden Ufern der Aare zu Füssen des Weissenstein gelegen, ist eine der traditionsreichsten Städte unseres Landes. Nach einer Inschrift auf dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Zeitglockenturm ist sie neben Trier die älteste Stadt Galliens. Auch wenn das vielleicht übertrieben ist, so wurden immerhin keltische Siedlungsreste gefunden, dann eine römische Castrumsmauer des ehemaligen Stützpunktes Salodurum. In dieser Zeit — so erzählt die Sage — wurden die beiden römischen Legionäre Ursus und Viktor hier geköpft. Deshalb ist der heilige Ursus immer noch der Stadtheilige Solothurns, während die Gebeine des Viktor im Mittelalter nach Genf verbracht wurden, wo sie heute noch ruhen.

1481 trat der Stand Solothurn als elfter Ort der Eidgenossenschaft bei. Damals hatte die Stadt eine grosse Bedeutung als Sitz des Ambassadors der französischen Könige. Auch heute noch ist der französische Einfluss in der malerischen Altstadt unverkennbar. Wichtige Baudenkmäler haben zum Ruf Solothurns als sehenswerte Stadt beigetragen: die spätbarocke Jesuitenkirche, die frühklassizistische St. Ursen-Kathedrale (Sitz der Bischöfe von Basel), das Baseltor, eine der schönsten mittelalterlichen Toranlagen der Schweiz, die grossartigen Schanzenreste, monumentale Steinbrunnen auf verschwiegenen Plätzen. In der Umgebung der Altstadt findet der Kenner eine Reihe von alten Klöstern, und vor allem die romantische Einsiedelei in der Verena-Schlucht.

Heute ist Solothurn als Kantonshauptstadt ein Verwaltungszentrum, aber eine hoch-industrialisierte Stadt. Firmen von Weltruf der Maschinen- und Uhrenbranche tragen den Namen Solothurns in alle Kontinente. Solothurn ist auch Sitz des Eidgenössischen Forstamtes und der Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit. Seine Bewohner sind gastfreundlich und lieben grosse Feste, wie die Solothurner Fasnacht alljährlich einem grossen Publikum beweist. In diesem Jahr wird Solothurn zu europäischer Prominenz vorstossen, indem nämlich die beliebte Eurovisionssendung «Spiel ohne Grenzen» die malerische Kulisse gewählt hat, um am 23. Juni einen Wettkampf zwischen 7 Nationen durchzuführen.

Solothurn freut sich, am 24./25. April dieses Jahres die Delegiertenversammlung des VSFg beherbergen zu dürfen! Möge jedem Kameraden der Aufenthalt in diesem weltoffenen Städtchen zum unvergesslichen Erlebnis werden!

Urs-Peter Müller